

# Windhund-Champions-League 2017 endet in Eilenburg

Beim letzten Wertungslauf dieser Saison zieht Eilenburger Verein eine positive Bilanz

VON ANKE HEROLD



Die Eilenburger Sandbahn bietet für Windhunderennen optimale Voraussetzungen. Deshalb wurde hier das Endrennen der Saison ausgetragen. Fotos: Anke Herold

**Eilenburg.** Finale, Siegerehrung und Saisonabschluss - die Windhund-Champions-League 2017 ist Geschichte. Auf der Sandbahn in Eilenburg erhielt der Wettbewerb in diesem Jahr einen würdigen Abschluss. Die Mitglieder des Windhund-Club Eilenburg e.V., den es schon seit über achtzig Jahren gibt, waren froh gestimmt Austragungsort des letzten Wertungslaufes zu sein. Sehr erfreut zeigte sich Dietmar Lemm über einen besonderen Gast. Gerd Kleber aus Wiesbaden vom Windhund- Rennverein Untertaunus-Hünstetten e.V. hatte sich den weiten Weg gemacht, um beim letzten Lauf und der Siegerehrung dabei zu sein. Er war einer der Erfinder, die vor zehn Jahren die Windhund-Champions-League ins Leben riefen. „Im Kreise einiger Windhundfreunde, suchten wir eine Möglichkeit die Leistung der Tiere in einem Punktesystem festzuhalten. Mit der Windhund-Champions-League wurde eine Idee geboren, die übers Jahr gewonnenen Punkte in einem System zu verteilen“, erklärt der Mitbegründer. Das sich die Methode bewährt hat, macht das inzwischen zehnjährige Bestehen deutlich. Am Ende eines jeden Jahres gibt es die Auswertung. Für den Hundehalter soll die Bewertung zeigen, wie stabil der Vierbeiner in den Wettbewerben läuft. „Die Besitzer nehmen sehr weite Weg auf sich, um ihre Hunde an den Rennen teilnehmen zu lassen. Sandbahnen wie sie hier in Eilenburg vorhanden sind, gibt es nur sehr wenige“, betont Kleber und weißt daraufhin, dass die Bahn in Eilenburg in einem sehr guten Zustand ist. Die stimmigen Voraussetzung sind nicht zuletzt den Mitgliedern zu verdanken, die im Rahmen ihre Vereinstätigkeit viel Enthusiasmus in den Erhalt der Bahn investieren. Eine solche Anlage hat im Vergleich zur Grasbahn den Vorteil, dass die Verletzungsgefahr bei den Hunden hier sehr gering ist. Auf der Grasbahn können beispielsweise unentdeckte Mäuselöcher, in die der Hund hineintritt, schlimme Verletzungen verursachen,“ erklärt der Hundeliebhaber. Nicht nur für ihn, sondern auch für die Besitzer von Whippet, Barsoi und Co. steht

nicht allein der Sieg im Vordergrund. „Ich hänge mit dem Herzen an diesem Hobby. Das A und O ist und bleibt die Gesundheit des Hundes. Ein übertriebener Ehrgeiz ist hier fehl am Platz. Alles zum Wohl des Hund!“, macht Kleber noch einmal sehr deutlich. Die Veranstaltung am Samstag lief trotz einiger Wetterkapriolen zur Zufriedenheit des Eilenburger Vereins ab. Die Mitglieder können auf eine sportlich sehr hochwertige Saison mit entsprechend guten Leistungen zurückblicken. Sogar eine Vize- Europameisterin ist unter den Mitstreitern, aber am Wochenende leider nicht vor Ort. „Die Hündin ist läufig und nimmt in diesem Zustand nicht an den Rennen teil“, ist vor Ort zu erfahren. Nach den Läufen sitzt die Bewertungskommission zusammen, rechnet die Punkte aus und bereitet die Siegerehrung vor. Teilweise Nase an Nase liefen die sportlichen Vierbeiner hinter dem Endlohasen her und ins Ziel hinein. Nur eine ausgefeilte Technik macht es sekundengenau möglich, den Rennausgang zu verfolgen. Mike Eckenigk bediente die neue Technik an diesem Wochenende.

2/2



Krönender Abschluss des Rennens – die Siegerehrung.